

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petit-Zeile oder Raum mit 5 Pf. sächs., alle übrigen mit 10. Pf. sächs. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen
und Veränderungen.

[9655.] KOPENHAGEN, im August 1855.
P. P.

Durch Gegenwärtiges habe ich die Ehre, Ihnen anzuzeigen, dass ich auf hiesigem Platze eine Sortimentsbuchhandlung unter der Firma:

G. E. C. GAD

etabliren werde.

Während zehn Jahren, und zwar seit 1845 bis jetzt, servirte ich in der Gyldendal'schen Buchhandlung, und glaube in dieser Zeit mir die erforderlichen buchhändlerischen Kenntnisse erworben zu haben.

Indem ich Sie ersuche, meinem Geschäfte Ihre gütige Theilnahme zu schenken und mir ein Conto zu eröffnen, bitte ich Sie überzeugt zu sein, dass es mein eifrigstes Bestreben sein wird, Ihr Vertrauen in jeder Weise zu rechtfertigen.

Herr **T. O. Weigel** in Leipzig hat die Güte gehabt, meine Commission zu übernehmen, und ist in den Stand gesetzt, Festverlangtes baar einzulösen, wo mir Credit verweigert werden sollte, oder falls bei Baarzug besondere Vortheile stattfänden. Novitäten werde ich selbst wählen, und solche im Allgemeinen nur von denjenigen Handlungen annehmen, welche ich speciell darum ersuche.

Genehmigen Sie die Versicherung meiner hochachtungsvollen Ergebenheit

Gottlieb Ernst Clausen Gad.

Ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar ist beim verehrlichen Vorstände des Börsen-Vereins in Leipzig deponirt.

Es ist mir ein wahres Vergnügen, den Herrn **G. Gad** empfehlen zu können. In einem Zeitraum von 10 Jahren ist er mir im Geschäfte ein treuer Gehülfe gewesen, und hat während der Zeit durch seinen rechtschaffenen Charakter, seine Tüchtigkeit und Ordnungsliebe, so wie durch seinen Fleiss sich meine Achtung und Freundschaft erworben.

Es ist daher mein inniger Wunsch, dass dem Herrn **Gad** meine Empfehlung den Zutritt zu meinen verehrten Herren Collegen im Auslande, mit denen er eine feste Geschäftsverbindung anzuknüpfen wünscht, erleichtern möge, und hege ich die zuversichtliche Ueberzeugung, dass er sich jedes in ihn gesetzten Vertrauens stets würdig zeigen werde.

Kopenhagen, den 14. Juli 1855.

F. W. Hegel.

Besitzer der Gyldendal'schen
Buchhandlung.

Die Empfehlung meines Freundes, des Herrn **F. W. Hegel**, und die Garantien der Persönlichkeit des Herrn **G. Gad**, haben mich bewogen, die Besorgung der Commission desselben für den hiesigen Platz zu übernehmen. Ueberzeugt, Herr **Gad** rechtfertigt in jeder Weise das in ihn gesetzte Vertrauen, werde ich mich freuen, auch durch ihn eine lohnende Geschäftsverbindung mit dem deutschen Buchhandel hergestellt zu sehen, und richte die

Bitte an meine Herren Collegen, durch Contoeröffnung Herrn **Gad** die Möglichkeit zur Erreichung dieses Resultats zu gewähren.
Leipzig, im August 1855.

T. O. Weigel.

[9656.] Nach erhaltener hoher behördlicher Erlaubniß habe ich in dem nahen Zschl ein Filial errichtet: ich werde daher von jetzt ab mein Geschäft unter der Firma:

**„Rudolf Schworella's Buchhandlung
in
Gmunden und Zschl“**

unverändert fortführen.

[9657.] **Statt Circular!**

Hierdurch machen wir Ihnen die ergebene Anzeige, daß wir die in unserem Verlage erschienenen:

„Standard American Authors“

unter heutigem Tage mit sämmtlichen Vorräthen und Verlagsrechten an Herrn **Alphons Dürr** in Leipzig verkauft haben.

Hochachtungsvoll

Dessau, den 4. August 1855.

Gebrüder Kay.

Wie Sie aus obiger Anzeige zu ersehen belieben, habe ich von den Herren **Gebrüder Kay** in Dessau die bisher in ihrem Verlage erschienenen:

Standard American Authors

käuflich übernommen, und werde ich Ihnen in kürzester Zeit wegen der Fortsetzung dieses Unternehmens nähere Mittheilung machen können.

Hochachtungsvoll

Leipzig, 4. August 1855.

Alphons Dürr.

[9658.] **Verkaufs-Anzeige.**

In einer lebhaften Provinzialstadt Süddeutschlands wird Familienverhältnisse wegen eine in bestem Ruße und sehr einträglichem Gang stehende Verlags- und Sortimentsbuchhandlung, sowie Buchdruckerei mit 2 Schnell- und 1 eisernen Handpresse, und Lithographie mit 3 Pressen, zusammen oder jeder Zweig derselben einzeln, zu verkaufen gesucht. Zahlungsfähige Käufer, welche mindestens über 10,000 fl. baar verfügen können, werden ersucht, ihre Offerte unter Chiffre **Z. Z.** an Herrn **H. Sübner** in Leipzig einzusenden.

[9659.] **Verkauf.**

Eine Leihbibliothek von ca. 10000 Bdn. ist für den festen Preis von 800 fl. zu verkaufen. Nähere Auskunft wird Herr **G. C. Schulze** in Leipzig unter der Chiffre **A. B.** zu ertheilen die Güte haben.

[9660.] **Verlags-Verkauf.**

Ein bis auf die neueste Zeit fortgeführter Verlag, 75 Artikel umfassend, die sowohl der wissenschaftlichen als populären Literatur angehören, von denen einige fortwährend neue Auflagen erleben, ist billig zu verkaufen. Der Werth der Vorräthe, nach dem Ladenpreis gerechnet, ist über 12,000 fl. und der Verkaufspreis auf 2000 fl. festgesetzt, incl. sämmtliche Kupferplatten, Holzstöcke u. s. w.

Der zu veräußernde Verlag dürfte sowohl für einen jungen Anfänger Gelegenheit zum Erwerb einer sichern Basis, als auch für jedes schon bestehende Geschäft eine angemessene Erweiterung bieten. Gefällige nähere Auskunft ertheilt Herr **Emil Deckmann** in Leipzig.

Fertige Bücher u. s. w.

[9661.] **Weber's
Illustrirte Reisebibliothek.**

Erschienen ist:

I. Paris.

Ein Blick in die Seinestadt und ihre Umgebungen. Von **M. Constantin**. Mit 40 in den Text gedruckten Abbildungen.

Preis 15 Ngr.

II. Die Schweiz.

Leute und Berge. Reisebilder aus der Schweiz. Von **Robert Ferguson**. Mit Titelbild u. 35 in den Text gedruckten Abbildungen.

Preis 15 Ngr.

III. Die Krim.

Neun Jahre auf der taurischen Halbinsel. Aus dem Englischen von **M. Busch**. Mit 14 in den Text gedruckten Abbildungen.

Preis 15 Ngr.

Unter der Presse:

IV. Sydenham.

Der Krystallpalast v. Sydenham, seine Kunsthallen, sein Park und seine geologische Insel. Von **H. Bettziech-Beta**. Mit 30 in den Text gedruckten Abbildungen.

Preis 15 Ngr.

Leipzig, Verlag von **J. J. Weber.**

[9662.] So eben ist erschienen und wird von mir in Commission debitirt:

Les dernières heures

de la vie de l'Empereur

Nicolas I.

Traduit du Russe. — Avec 3 Lithographies.

4. geh. n. 16 Ngr.

Die Handlungen, welche sich Absatz davon versprechen, bitte zu verlangen.

Joh. Urban Kern in Breslau.

204*